



### WER KANN FLIEGEN?

Frauen und Männer. Alt und Jung. Die Ausbildung kann im Alter von 16 Jahren begonnen, die Lizenzprüfung mit Vollendung des 17. Lebensjahres abgelegt werden. Voraussetzung ist das fliegerärztliche Tauglichkeitszeugnis Klasse 2.

### WO KANN MAN ES LERNEN?

Ausgebildet wird in den rund 400 Vereinen des DAeC und in gewerblichen Flugschulen. Informationen und Adressen erhalten Sie bei den DAeC-Landesverbänden und auf der DAeC-Internetseite. Es gibt unterschiedliche Lizenzen: Eine national gültige zum Steuern von Luftfahrzeugen bis zu einer Höchstmasse von 750 kg sowie eine internationale, die zum Fliegen von Luftfahrzeugen bis 2000 kg Höchstabfluggewicht berechtigt, beide sind ausbaufähig zu höherwertigen Berechtigungen.

### WAS GEHÖRT ZUR AUSBILDUNG?

Ohne Theorie geht nichts. Navigation, Technik, Luftrecht, Meteorologie, menschliches Leistungsvermögen und Verhalten in besonderen Fällen sind Pflichtfächer. Außerdem braucht man ein Sprechfunkzeugnis. Je nach angestrebter Lizenz sind 35 bis 45 Flugstunden, teils mit, teils ohne Fluglehrer, Minimum in der praktischen Ausbildung. Nach Erwerb der Lizenz ist in altersabhängigen Intervallen eine Untersuchung durch den Fliegerarzt und alle zwei Jahre ein Übungsflug mit einem Fluglehrer nachzuweisen, ebenso eine bestimmte Mindestanzahl Flugstunden.

### WIE TEUER IST MOTORFLIEGEN?

Für den Erwerb der Lizenz im Verein sollte man mindestens 5000 Euro einplanen - die Kosten können jedoch, abhängig von vielen Faktoren, variieren. Bei gewerblichen Flugschulen ist die Ausbildung teurer, dafür kann das Ausbildungsprogramm eventuell in kürzerer Zeit absolviert werden. Vereine stellen den Piloten nach bestandener Prüfung die Flugzeuge zu Preisen ab etwa 75 Euro pro Stunde (inklusive der Betriebsstoffe) zur Verfügung.

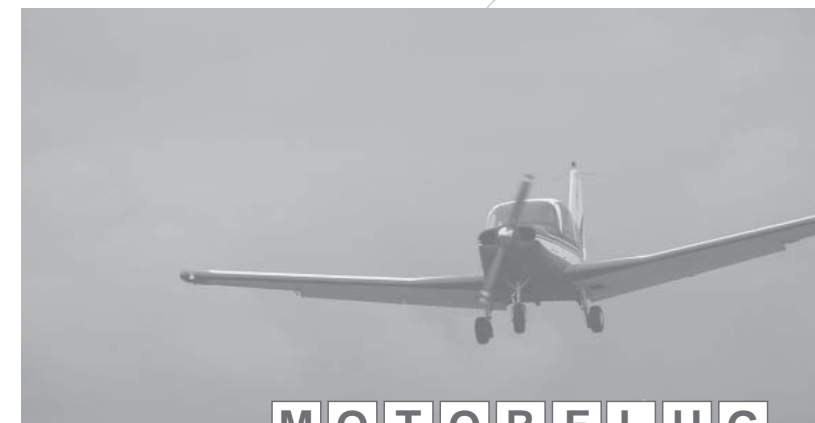
### IST EIN EIGENES FLUGZEUG NÖTIG?

Nein. Vereinsflugzeuge sind Gemeinschaftseigentum. Außerdem verchartern Flugschulen ihre Motorflugzeuge. Eine kostengünstige Alternative zum individuellen Flugzeugkauf bieten Haltergemeinschaften.

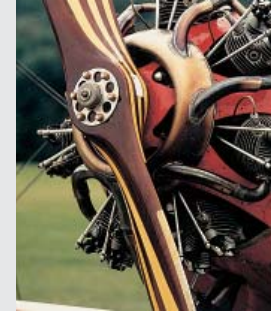
### KONTAKT

Deutscher Aero Club e.V.  
Hermann-Blenk-Str. 28  
38108 Braunschweig  
Telefon 0 531 - 2 35 40-54  
Telefax 0 531 - 2 35 40-11  
E-Mail [motorflug@daec.de](mailto:motorflug@daec.de)  
Web [www.daec.de](http://www.daec.de)

STEMPEL: VEREIN/SCHULE



MOTORFLUG



## ERLEBNIS, SPORT, REISEN

Ob im Vereinsflugzeug, klassischen Doppeldecker, modernen Hub-schrauber oder schnellen Reiseflugzeug: Das Fliegen von Motorflugzeugen ist immer ein faszinierendes Erlebnis - erst recht, wenn Frau oder Mann das Steuer selbst in der Hand hat. Navigationswettbewerbe, Kunstflug, das Schleppen von Segelflugzeugen sind Beispiele für die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Motorflugzeugen im Luftsport.

## DIE FLUGZEUGE

Die Motorflieger in den Vereinen benutzen hauptsächlich einmotorige, zwei- bis viersitzige Flugzeuge. Typische Maschinen, wie beispielsweise die viersitzige Cessna C172 und Piper PA 28, verfügen über Kolbenmotoren von 160 bis 210 PS und sind im Reiseflug bei ungefähr 950 km Reichweite rund 200 km/h schnell. Moderne, zwei-sitzige Schul- und Reiseflugzeuge, beispielsweise die Katana oder Aquila, haben eine Leistung von 80 bis 115 PS und können bei einer Reichweite von rund 800 km plus Sicherheitsreserve eine Reisegeschwindigkeit von rund 180 km/h erreichen.



## IM EINKLANG MIT UMWELT UND NATUR

Jede Tour in einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor hat Auswirkungen auf die Umwelt. Im eigenen Interesse achten die Motorflugpiloten beim Treibstoffverbrauch auf Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit. Moderne Flugzeuge brauchen bezüglich ihres Treibstoffverbrauchs den Vergleich mit den gängigen Autos nicht zu scheuen.

Die Belastung durch Fluggeräusche ist im Vergleich zu anderen Verkehrsgereuschen gering. Anreize wie reduzierte Landegeühren und rechtliche Vorschriften, zum Beispiel Betriebsbeschränkungen

für Flugzeuge ohne erhöhten Lärmschutz, haben für wirkungsvolle Maßnahmen zur Geräuschminderung an Motor und Propeller gesorgt. Motorflugzeuge benötigen keine großen Betriebsflächen: Im Allgemeinen genügt ein Gras- oder Asphaltstreifen von 700 Metern Länge. Viele Flugplätze werden von Vereinen in eigener Regie angelegt, gepflegt und betrieben und stehen manchmal auch dem Geschäftsreise- und gewerblichen Verkehr zur Verfügung. Personal- und Sachkosten des Flugplatzbetreibers werden durch eine Landegeühr zumindest teilweise abgedeckt.



## WETTBEWERBSSPORT MOTORFLUG

Eine besondere Herausforderung stellt das Messen der Leistung im sportlichen Wettbewerb dar. Beim Navigationsflug werden an Piloten und Navigator hohe Anforderungen bei Flugvorbereitung, zeitgenauem Einhalten des Flugplans, exakter Navigation ohne elektronische Hilfsmittel und präziser Landung gestellt. Der Präzisionsflug unterscheidet sich vom Navigationsflug dadurch, dass der Pilot allein alle Aufgaben meistern muss. Der für den Betrachter spektakuläre Kunstflug verlangt die perfekte Beherrschung des Flugzeugs in allen denkbaren Fluglagen.

## IST MOTORFLIEGEN GEFÄHRLICH?

Technik und Material der Motorflugzeuge, ständig überwacht bei gesetzlich vorgeschriebenen jährlichen Nachprüfungen und weiteren Flugzeit abhängigen Kontrollen, bieten ein hohes Maß an Sicherheit. Die sorgfältige Ausbildung der Piloten führt zu einem guten Sicherheitsstandard. Der DAeC bietet Lehrgänge und Flugsicherheitsseminare zur Weiterbildung an. Mit Disziplin und Respekt vor den Anforderungen der Fliegerei sind die Voraussetzungen für unfallfreies Fliegen gegeben.